

Personal: Im letzten Spiel der Saison beim SC Verl musste Löwen-Trainer Markus Kauczinski verletzungsbedingt auf Jesper Verlaat, Thore Jacobsen, Florian Niederlechner, David Philipp, Max Reinthaler, Damjan Dordan, Philipp Maier, Manuel Pfeifer, Kevin Volland, Tunay Deniz und Noah Klose verzichten. Nicht im 20er-Kader standen der dritte Torhüter Miran Qela und Finn Fuchs, der in der U21 gegen Ismaning spielte.

Spielverlauf: Die Partie nahm nur langsam Fahrt auf, für beide Mannschaften ging es um nichts mehr. Es dauerte fast eine halbe Stunde, dann kam Sigurd Haugen für die Löwen zu einer Doppelchance. Erst scheiterte er mit dem Fuß an Verls Keeper Fabian Pekruhl, dann mit dem Kopf (31.). Auf der anderen Seite sprang Lasse Faßmann bei einem Schuss von Berkan Taz der Ball unglücklich an die Hand, Schiedsrichter Martin Wilke piff Elfmeter. Taz lief an, Thomas Dähne im 1860-Tor ahnte die Ecke, kam aber nicht an den Schuss heran (36.). Kurz vor der Pause hatte Justin Steinkötter die Chance zum Ausgleich, nahm aus elf Metern ein Zuspiel in den Rückraum direkt, schoss aber weit übers SCV-Tor. So blieb es beim 0:1 zur Pause in einer wenig aufregenden Partie.

Zu Beginn der 2. Halbzeit waren die Löwen aktiver, drängten auf den Ausgleich. Die Chance hatte erneut Steinkötter. In der 51. Minute verfehlte er das Ziel per Seitfallzieher (51.). Nach dieser starken Phase der Sechzger übernahmen wieder die Ostwestfalen die Kontrolle. In der 60. Minute spielte Joshua Eze einen Steilpass in den Lauf von Oualid Mhamdi, der frei vor Dähne cool blieb und ins lange Eck zum 2:0 für die Gastgeber abschloss. 1860-Trainer Markus Kauczinski brachte nochmals frisches Personal, doch ein Treffer wollte den Löwen nicht gelingen. Den erzielte auf der anderen Seite der eingewechselte Julian Stark. Einen Pass von Taz nahm er rechts im Strafraum mit und schob souverän vor Dähne ins lange Eck zum 3:0-Endstand (78.). Das war die Vorentscheidung, doch die Löwen wollten wenigstens den Ehrentreffer erzielen. In der 83. und 85. scheiterte Haugen jeweils an Pekruhl. In der Nachspielzeit lenkte Dähne mit den Fingerspitzen einen Schuss von Tobias Knost über die Latte (90.+2). Kurz danach war Schluss.

TRAINERSTIMMEN

„Die 1. Halbzeit war in Ordnung. Wir haben gut angefangen unsere Möglichkeiten gehabt, die aber wieder mal nicht genutzt“, analysierte Löwen-Trainer **Markus Kauczinski**. „Unterm Strich haben wir nicht viel zugelassen, geraten dann durch den Elfmeter in Rückstand.“ Gar nicht zufrieden war der 56-Jährige mit dem zweiten Durchgang. „Da hatten wir keine Chance, konnten der Spielfreude von Verl nichts entgegensetzen, die Energie hat nachgelassen und am Ende war die Höhe der Niederlage in Ordnung.“

Verls Coach **Tobias Strobl** feierte die beste Platzierung mit Rang sechs in der Vereinsgeschichte des SC Verl in der 3. Liga. „Das ist die Arbeit der letzten sechs Jahre. Da gehört Mitch Kniat ebenso dazu wie Alex Ende. Und ich konnte ebenfalls meinen Teil beitragen, dass sowas Großartiges hier zustande gekommen ist. Vor allem auch fußballerisch war es heute in der 2. Halbzeit noch einmal ein Leckerbissen. Deswegen bin ich rundum zufrieden.“

STENOGRAMM, 38. Spieltag, 16.05.2026, 13.30 Uhr

SC Verl – TSV 1860 München 3:0 (1:0)

SCV: 32 Pekruhl (Tor) – 20 Mhamdi, 5 Ens, 24 Stöcker, 19 Kijewski – 6 Eze, 18 Wessig – 17 Mesanovic, 10 Taz – 28 Y. Otto, 11 Wörner.

Ersatz: 1 Schulze (Tor) – 2 Araoye, 7 Stark, 8 Waidner, 13 Japaur, 21 Knost, 29 Bamba, 36 Olschewski.

1860: 21 Dähne (Tor) – 29 Rittmüller, 33 Faßmann, 25 Dulic, 18 Jakob – 35 Kiefersauer, 20 Althaus – 2 Danhof, 9 Steinkötter – 34 Hobsch, 22 Haugen.

Ersatz: 40 Bachmann (beide Tor) – 3 Voet, 13 Christiansen, 17 Schröter, 30 Wolfram, 37 Schifferl, 41 Lippmann, 44 Husic.

Wechsel: Stark für Y. Otto (59.), Knost für Wörner (59.), Waidner für Eze (75.), Japaur für Wessig (75.), Bamba für Mhamdi (81.) – Wolfram für Hobsch (70.), Lippmann für Jakob (70.), Voet für Faßmann (70.), Schröter für Danhof (79.), Christiansen für Althaus (85.).

Tore: 1:0 Taz (36.), 2:0 Mhamdi (60.), 3:0 Stark (78.).

Gelbe Karten: Taz – Jakob, Dulic.

Zuschauer: 3.764 in der Sportclub-Arena.

Schiedsrichter: Martin Wilke (Merzhausen); Assistenten: Mathias Heilig (Klettgau-Erzingen), Mika Forster (Oberderdingen); Vierter Offizieller: Christoph Kluge (Bremen).